

Präsidenten der Kreislehrerkonferenzen 1962/63

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **22 (1962-1963)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Um die sechste Abendstunde kann der Präsident die sehr gut verlaufene Tagung schließen, die mit dem nun traditionell gewordenen Aperitif, offeriert durch die Gemeinde Klosters, ausklingt.

Die *Abendunterhaltung* wurde ausschließlich durch die Sekundarschüler bestritten. Unter dem Motto: «Kinder singen und spielen» versetzten die jungen Künstlerinnen und Künstler die Zuhörer durch ihr musikalisches Können in Stauen. Lieder mit Orchesterbegleitung wechselten mit Violin- und Klaviervorträgen ab. Klosters darf mit Recht auf seine junge Garde stolz sein; denn hier herrschen noch Sinn und Hingabe für musikalische Erziehung, für ein Ideal. Das Spiel «Friedensstraße 8» hinterließ einen nachhaltigen Eindruck.

II. Die Hauptversammlung

Sie fand am Samstag in der kunstvoll renovierten Kirche St. Jakob statt. Zu dieser Tagung waren noch weitere Gäste erschienen, darunter Herr Regierungspräsident Dr. Bezzola und Herr a. Seminardirektor Dr. Martin Schmid.

Der Chor der Schülerinnen des Kindergarten-Seminars und der Sekundarschüler gaben durch Gesangsvorträge und Orgelspiel der Tagung ein festliches Gepräge. Der Vorsitzende, Herr Seminardirektor Dr. Buol, eröffnete die Tagung mit einer tief sinnigen Ansprache, die dem Werte und der Bedeutung der Schule in unserer Zeit galt. Er zeichnete auch ein knappes Bild des Dichters Joh. Gaudenz von Salis-Seewis und bittet die Kollegen, dessen Lieder und Gedichte auf das Schulprogramm zu nehmen.

Herr Regierungspräsident Dr. Bezzola ergriff darauf das Wort und überbrachte der Versammlung die Grüße des Kleinen Rates. Er gedachte der grundlegenden Neuerungen auf Schulgebiet, die im Verlaufe des letzten Vereinsjahres eintraten: Schul-, Besoldungs- und Mittelschulgesetz. Der regierungsrätliche Sprecher würdigte das gute Einvernehmen zwischen dem BLV und dem Erziehungsdepartement. Er sprach der Bündner Lehrerschaft für ihre Arbeit seine Anerkennung aus und verabschiedete sich von dieser als amtierender Erziehungschef.

Der Präsident des BLV dankt dem Herrn Erziehungschef für seine große Arbeit im Dienste der Bündner Schule und des Erziehungswesens. Er dankt dem scheidenden Erziehungschef auch im Namen des Bündner Lehrervereins aufrichtig und herzlich für seine wohlwollende und tatkräftige Förderung der Schulprobleme. Zum Zeichen des Dankes überreichte der Präsident dem Erziehungschef einen Blumenstrauß.

Von einer Wiedergabe des Referates über «Wege der verstehenden Erfassung schwieriger Schüler», gehalten von Herrn Prof. Dr. Paul Moor, können wir absehen, da der Vortrag im Schulblatte erscheinen wird.

Es verbleibt uns noch, der Klosterser Lehrerschaft für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung der Tagung sowie der Dorfbevölkerung für die gastfreundliche Aufnahme bestens zu danken.

Der Aktuar: F. Capeder

Präsidenten der Kreislehrerkonferenzen 1962/63

- | | |
|---------------------------|--|
| 1. Kantonsschule: | Erni Dr. Chr., Nordstr. 2, Chur |
| 2. Bergell: | Giacometti Luciano, Sekundarlehrer, Stampa |
| 3. Bernina: | Semadeni Riccardo, Sekundarlehrer, Poschiavo |
| 4. Chur: | Michel Toni, Lehrer, Schwanengasse 9, Masans |
| 5. Churwalden: | Kreis Walter, Lehrer, Passugg |
| 6. Davos-Klosters: | Manni Georg, Lehrer, Klosters |
| 7. Disentis: | Huonder Giusep, Lehrer, Disentis |
| 8. Domleschg-Heinzenberg: | Caviezel Chr., Sekundarlehrer, Thusis |
| 9. Herrschaft-V Dörfer: | Florin Georg, Lehrer, Igis |
| 10. Imboden: | Tschalèr Pius, Sekundarlehrer, Bonaduz |
| 11. Ilanz: | Ragettli Paul, Sekundarlehrer, Flims |

12. Lugnez :	Demont R. Cundrau, Lehrer, Villa
13. Mittelprättigau:	Niggli Hans, Lehrer, Fideris
14. Münstertal:	Groß Tumasch, Lehrer, Fuldera
15. Moesa:	Graß Romano, Sekundarlehrer, Mesocco
16. Oberengadin:	Vital Enrico, Sekundarlehrer, Samedan
17. Oberhalbstein:	Caspar Valentin, Lehrer, Riom
18. Obtasna:	Filli Gion, Lehrer, Zernez
19. Rheinwald:	Höbli Chr., Sekundarlehrer, Splügen
20. Safien:	Zinsli Alexander, Lehrer, Safien
21. Schams:	Candrian Oscar, Sekundarlehrer, Zillis
22. Schanfigg:	Waldburger Hans, Sekundarlehrer, Arosa
23. Unterhalbstein:	Bergamin Hilarius, Lehrer, Vaz/Obervaz
24. Untertasna:	Notegen Robert, Lehrer, Tschlin
25. Valendas-Versam:	Giovanoli Gian, Lehrer, Versam-Arezen
26. Vorder-Prättigau:	Gredig Erwin, Lehrer, Grüsch

Dank der Lehrerschaft an den Herrn Erziehungschef

Da der gegenwärtige Erziehungschef, Herr Regierungspräsident Dr. A. Bezzola, auf Grund der Verfassung Ende dieses Jahres seine Tätigkeit als Regierungsrat abschließt, möchten wir ihm auch hier den Dank der Bündner Lehrer ausdrücken.

Die Zeitspanne, die der Nachfahre der Republik «Alt fry Rätien», der urrepublikanische und dem Amt und der Macht gegenüber kritische Bündner, einem Regierungsmann zugesteht, ist kurz. Sie ist für unsern Herrn Erziehungschef noch deshalb besonders kurz, weil er zunächst in einer schon begonnenen Amtsperiode einsprang. Aber es ist nicht die Zeit, die das Maß und den Erfolg der Arbeit bestimmt. Herrn Regierungsrat Dr. A. Bezzola war es vergönnt, in dieser Zeit Entscheidendes für die Bündner Volksschule zu leisten. Wir erinnern hier an die beiden Grundgesetze für die Volksschule: das Schulgesetz wurde, nachdem die Schulordnung von 1859 auf altersschwachen und gebrechlichen Füßen gestanden hatte, Wirklichkeit; zwei Besoldungsgesetzen hat das Volk während der Amtszeit von Dr. Bezzola zugestimmt, wobei das letzte die grundlegende Neuerung der Zuständigkeit des Großen Rates auch für Realloohnerhöhungen enthält. Es wären zu erwähnen das Mittelschulgesetz, das Stipendiengesetz, die Verordnung für die Versicherung der Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen, weitere Verordnungen und Erlasse.

Die Bündner Lehrerschaft dankt Ihnen, sehr verehrter Herr Erziehungschef, für die umsichtige, besonnene und tatkräftige Förderung unserer Schulprobleme, und sie verbindet mit diesem Dank die besten Wünsche für Ihre Zukunft.